
Abs. Fraktion Unabhängige Bürger | Am Packhof 2-6 | 19053 Schwerin

Landeshauptstadt Schwerin
Sitzungsdienst Herrn Patrick Nemitz

- per Mail -

Schwerin, 08. Juni 2021

Änderungsantrag zur Beschlussvorlage „Leitbild Schwerin 2030“ (00491/2020)

Vorbemerkung:

Es wird begrüßt, dass sich das Leitbild an den seit Januar 2016 für alle Staaten der Welt geltenden 17 globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen ausrichtet, die im Rahmen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung erarbeitet wurden, die Sustainable Development Goals (kurz SDGs genannt). Kaum eines dieser Ziele kann ohne die Mitwirkung der Städte erreicht werden.

Die Fraktion UNABHÄNGIGE BÜRGER stellt zu o.a. DS für die kommende Redaktionsgruppensitzung am 09.06.2021 folgenden Änderungsantrag:

1. Im Abschnitt „Tradition und Moderne“
 - 1.1 Leitziele, dritter Tiert (Innovation zum Klimaschutz fördern)

Alt: 1. Satz, zweiter Halbsatz

„..., so dass in den Jahren 2030 bis 2040 die Klimaneutralität erreicht wird.“

Neu: „..., so dass im Rahmen der bundespolitischen Zielstellung Klimaneutralität erreicht wird.“

- 1.2 Leitziele, vierter Tiert, erster Anstrich

Alt: „- eine Wärmeversorgung aus regenerativen Energien (Fernwärme, Photovoltaik, Solarthermie etc.) sowie eine über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehende Wärmedämmung,“

Neu: „- ein weiterer Ausbau der Fernwärmeversorgung sowie des Einsatzes erneuerbarer Energien sowie eine Optimierung der Wärmedämmung,“

Begründung:

- Die gesetzlichen Grundlagen sowie Ziele der Klima-, Umwelt- und Energiepolitik werden auf EU- und Bundesebene festgelegt.
- Zielvorgaben über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus können seitens der Politik nur mit finanziellen Anreizen durch Förderprogramme, steuerliche Anreize oder dergleichen erreicht werden.
- Eine Verschärfung der bundes- und europapolitischen Zielstellungen auf kommunaler Ebene, der in einem „Überbietungswettbewerb“ auszuarten scheint, wird insofern als sehr schwer umsetzbar angesehen.
- Zum einen verfügen die Kommunen nicht über derartige Förderprogramme und können sich grundsätzlich auch nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben bewegen.
- Die Bundesregierung hat sich verpflichtet, die CO₂-Neutralität (es darf nur soviel CO₂ emittiert werden, wie auch gebunden werden kann) bis zum Jahr 2045 zu erreichen (vor dem BVG-Urteil war es noch 2050). Schon dieses Bedarf nach einer Studie der Agora großer finanzieller Anstrengungen und gesamtgesellschaftlicher Umstellungen (siehe <https://www.agora-energiewende.de/presse/pressemitteilungen/langversion-der-studie-klimaneutrales-deutschland-erschiene/>).
- Was bedeutet Klimaneutralität denn genau für Schwerin? Darf bis 2040 kein Verbrenner mehr auf den Straßen fahren? Was ist mit den Touristen? Muss die Wärme- und Stromversorgung der industriellen und privaten Letztverbraucher innerhalb der Grenzen von Schwerin CO₂-frei sein oder können die Stadtwerke ihren erzeugten Strom, welcher ja auf 110-kV Ebene ins Hochspannungsnetz übertragen wird weiterhin mit Erdgas erzeugen? Sollen die Stadtwerke Schwerin, welche gerade einen zweistelligen Millionenbetrag in die Modernisierung ihrer Strom- und Wärmeversorgung am Standort Schwerin Süd investieren, ihre Anlage ab 2040 ohne eine ausreichende Amortisation stilllegen?
- Ein städtisches Leitbild sollte ein Bestreben beschreiben, wie das Leben in den kommenden Jahren in einer Stadt sein wird und was es bedeutet, Bürgerin und Bürger dieser Stadt zu sein. Es sollte sich dennoch an reale Ziele und nicht an ein Wunschdenken politischer Gruppierungen ausrichten, um die Menschen mitzunehmen.

Gleichwohl bitte ich das gesamte Leitbild hinsichtlich der gewählten „gendergerechten“ Sprache auf Doppelformen abzuändern. Siehe auch Änderungsantrag 1 der AfD Punkt 2. Beispielfaßhaft wäre der Begriff „Einwohnenden“ gegen „Bürgerinnen und Bürger“ auszutauschen. Es gibt für das „Gendern“ keine offiziellen Rechtschreibregularien in Deutschland und es handelt sich hier auch nicht um ein amtliches Schreiben sondern ein Leitbild, mit denen sich die Bürgerinnen und Bürger Schwerins identifizieren sollten.

Gez. Roland Brandt

Vertreter der Fraktion Unabhängige Bürger
in der Redaktionsgruppe „Leitbild 2030“